



Kontaktformular

- Wir möchten an TEO take-off vom 23. – 26. November 2010 teilnehmen.
- Wir bitten Sie um ein Vor-Ort-Gespräch in unserer Schule/Gemeinde/Jugendeinrichtung
- Bitte nehmen Sie uns in Ihren Verteiler für weitere Informationen und Termine auf.

Name der Einrichtung

Ansprechpartner /-in

PLZ Stadt

Straße

Telefon

Fax

E-Mail

www.

TEO take-off

thematisches Modul für die Klassenstufe 7–8

Hier geht es um den Start ins Erwachsenwerden – Wie werde ich „ready for take-off“?

Aus den Kindern sind – in Berlin und Brandenburg sinnfällig mit dem Wechsel in die Oberschule – Teenager geworden. Die Fragen nach den Zielen und den eigenen Lebensperspektiven und -wünschen werden bewusster, die Emanzipation von den Eltern bringt eigene Sinnkrisen mit sich. Welche Fragen, Themen und Vorstellungen ein Leben prägen und tragen können und wie sich die Heranwachsenden selbst (wieder-)finden können, wo eigene Gestaltungsmöglichkeiten beginnen – dies alles sind Fragen, denen sich TEO take-off stellt und auf die in Workshops, Diskussionsrunden, Sport- und Kreativangeboten eingegangen wird:

REISEGEPÄCK – Wer bin ich und was „bringe ich mit“?

REISEBÜRO – Welche Ziele sind mir auf der Reise ins Leben wichtig?

MAYDAY-SOS – Was passiert, wenn etwas schief geht?

WIND OF SPIRIT – Was gibt mir Sicherheit beim Start ins Leben?

Im Laufe der drei Arbeitstage, welche die Teilnehmenden außerhalb ihres Klassenverbandes in kleineren Arbeitsgruppen verbringen, sollen die Krisen und Chancen der aktuellen eigenen Entwicklung bearbeitet und aufgezeigt werden.

Gemeinsam mit ehren- oder hauptamtlichen kirchlichen Mitarbeitenden nehmen die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer die Position von Gruppenleitern ein. Aus einer breiten Palette möglicher Methoden, die in einer Arbeitsmappe festgehalten sind, kann sich jedes Gruppenleiter-team einen individuellen Projektverlauf zusammen stellen.

Impulse für das jeweils weitere Vorgehen gibt es in gemeinsamen abendlichen Plenarveranstaltungen. Den Abschluss der Tage bildet ein gemeinsames Fest, zu dem unterschiedliche Beiträge von Seiten der Schüler beigesteuert werden.

TEO mit Euch und Ihnen

Teilnehmen können jeweils ganze Schulklassen plus mindestens 1–2 Lehrerinnen/Lehrern oder Betreuungspersonen. Pro teilnehmender Schülerin und teilnehmen Schüler ist ein Eigenbeitrag von 69,- Euro zu entrichten.

Für alle begleitenden Lehrerinnen/Lehrern, Betreuungspersonen und Jugendmitarbeiterinnen/Jugendmitarbeitern ist die Teilnahme an einem 3-tägigen **Gruppenleitertraining** obligatorisch: **11. – 13. November 2010** (Donnerstagnachmittag bis Samstagmittag)

Sowohl die Teilnahme am Gruppenleitertraining als auch an den Orientierungstagen ist für alle Mitarbeitenden aus Jugendarbeit und Schule kostenlos.

Arbeitskreis TEO Berlin-Brandenburg



www.hirschluch.de



Evangelische Schülerarbeit (BK) Berlin



Amt für evang. Jugendarbeit und Arbeit mit Kindern im Kirchenkreis Schöneberg



EVANGELISCHE JUGEND BERLIN – BRANDENBURG – SCHÖNEBERGER DIÖZESE

Kontakt

Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch
15859 Storkow

Tel.: 033678. 695 14 · Fax: 033678. 695 99 · Funk: 0174. 703 66 63
bildung-hirschluch@jusev.de · www.bildung-hirschluch.de



Grafik: TANI.de

Tage ethischer Orientierung für Schulklassen – TEO take-off

23. – 26. November 2010
Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch



TEO ist da!

GRÖSSE UND VIELFALT SIND PROGRAMM!

- ▷ bis zu 5 Schulklassen
- ▷ mehrere Schulen
- ▷ unterschiedliche Orte und Lebensräume
- ▷ verschiedene Schularten
- ▷ staatliche und konfessionelle Schulen

PROJEKTWOCHEN „AM DRITTEN ORT“ FÜR SCHULKLASSEN AUS BERLIN UND BRANDENBURG

- ▷ organisiert in Kooperation zwischen Schulen, Kirchengemeinden und dem AK TEO Berlin-Brandenburg
- ▷ durchgeführt und gestaltet von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der kirchlichen Jugendarbeit, gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern der teilnehmenden Schulen



1 START ...

- ▶ Mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern sprechen, Termine klären
- ▶ Teilnahme an der TEO-Veranstaltung beschließen
- ▶ Begleitpersonen der Schule festlegen und deren Teilnahme am Gruppenleitertraining sicherstellen

2 ... PARTNERSUCHE ...

Kontakt aufnehmen zu „Kirche vor Ort“ (evangelische oder katholische Jugend in Gemeinde, Kirchenkreis oder Dekanat) zwecks Begleitung der Klasse durch ehren- oder hauptamtliche Jugendmitarbeiterinnen und Jugendmitarbeiter

3 ... ANMELDEN ...

Abschließen einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und dem Arbeitskreis TEO

4 ... VORBEREITEN ...

- ▶ Klasse auf die die Orientierungstage einstimmen
- ▶ Teilnahme am Gruppenleitertraining, Bilden der gemischten Gruppenleiterteams
- ▶ gemeinsame Arbeitsplanung in den Gruppenleiterteams

5 ... DURCHFÜHREN ...

- ▶ Anreise zur TEO-Veranstaltung
- ▶ gemeinsame Gestaltung der Gruppenarbeitsphasen und der Gesamtveranstaltung
- ▶ Auswertung der Veranstaltung am letzten Tag

- ▶ Nachgespräche vor Ort
- ▶ Evaluation mit allen Partnern
- ▶ Verabredungen zur gemeinsamen Weiterarbeit

Kinder und Jugendliche unterstützen

WERTE UND ORIENTIERUNG VERMITTELN

insbesondere an den Übergängen zwischen den verschiedenen Phasen der Kindheit und Jugend sowie des persönlichen Schul- und Ausbildungsweges

FÄCHERÜBERGREIFEND LERNEN

durch das Miteinander verschiedenster Fachlehrer im ethisch-religiösen Lernumfeld

MOTIVATION UND SELBSTÄNDIGKEIT FÖRDERN

durch gemeinsames, intensives Miteinander-Leben und Arbeiten außerhalb der alltäglichen Lern- und Lebensumgebung

ABGRENZUNGEN ÜBERWINDEN

durch die gemeinsame Gestaltung des Projekts im Miteinander von Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Schularten, Fachkolleginnen und Fachkollegen aus der Jugendhilfe und Ehrenamtlichen aus der kirchlichen Jugendarbeit

Warum TEO?

In einem zunehmend unüberschaubaren Dschungel an Sinn- und Welterklärungsangeboten sollen Kinder und Jugendliche Orientierungshilfen entwickeln und lernen, diese zu reflektieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Überzeugung von der Würde und der Einzigartigkeit jedes Menschen – weder flüchtige Modetrends, noch fragwürdige Medieninszenierungen oder gar extremistische Positionen politischer oder religiöser Art dürfen mit ihren Sinnangeboten allein bleiben. In einer komplexen Welt Orientierung zu schaffen und orientierende Lebenshilfen zu bieten, ohne auf einfache Antworten hereinzufallen, ist Kern und Anliegen des TEO-Konzepts.

Ausgangspunkt des Konzepts ist stets das Entwicklungsbedürfnis der Heranwachsenden, nicht die Grenze der Institution. Daher ist TEO nur als kooperatives Projekt denk- und machbar. Schulen, kirchliche und/oder freie Träger der Jugendhilfe gestalten das TEO-Projekt gemeinsam und gleichberechtigt. Jeder Kooperationspartner bringt die spezifischen Fähigkeiten und Möglichkeiten der eigenen Institution mit in das Projekt ein. In einem demokratischen Prozess lernen die Institutionen voneinander und miteinander.